

Schon lange träumen wir von einem Haus. Eigentlich gibt es dafür zwei Hauptgründe:

1) Wir wünschen uns einen Garten mit Kräutern, Gemüse und Obstbäumen

2) Wir wollen bei der Haustür rausgehen und dort laufen gehen oder radfahren, ohne zuerst aus der Stadt hinaus zu müssen.

1. Terminvereinbarung mit Architekten

Nachdem Martin vor kurzem erwähnt hat, dass er vor unserem Urlaub im November noch zwei Architekten für Erstgespräche besuchen möchte, habe ich heute ein Mail an den Traumhausplaner (Julian Schmid) abgesetzt. Er hat mich auch schon zurückgerufen und wir haben nächste Woche am Freitag einen ersten Termin bei ihm. Am Telefon hat er sehr sympathisch geklungen. Bin schon gespannt und aufgeregt. Es tut sich bald wieder was!

Sondierungsgespräch mit Hr. Schmid

Um halb drei sind wir bei J. Schmid in der Nähe von St. Pölten. Der Termin verläuft echt super, wir sind von seiner Einstellung, seinen Ideen und seiner Herangehensweise an das Thema Planung begeistert. Wir sagen ihm das noch nicht zu, stellen aber bei unserer Nachbesprechung fest, dass wir ihn beide auf der Stelle engagieren würden, ohne noch einen zweiten Planer zu besuchen. Also sollten wir das tun!

Exkursion mit Hr. Schmid

J. Schmid hat für heute eine Exkursion organisiert, bei der drei von ihm geplante Häuser besichtigt werden. Ein sehr interessanter Tag. Vor allem das letzte Haus im mediterranen Stil hat viele Details, die uns auch für unser Haus gefallen würden.

1. Planungstermin

Wir haben den ersten offiziellen Planungstermin bei J. Schmid und gehen alle Dinge noch einmal durch, die wir am 3. Oktober besprochen haben um zu sehen, ob noch die gleichen Dinge gelten. Bei einigen Themen sind wir für uns ja schon ein bisschen weiter, weil wir darüber nachgedacht haben.

1. Planentwurf

Überraschenderweise finden wir schon heute den Plan im Postfach. Das ist aber flott gegangen. Die Aufgabe ist, den Plan zu prüfen und dann wieder einen Termin vereinbaren, bei dem wir durchgehen, was uns noch nicht so gut gefällt.

Am Wochenende kommt meine Schwester und mein Schwager zu besuch. Gut, dass jedem, der die Pläne ansieht, irgend etwas auffällt und gute Ideen hat!

Vorortbesichtigung mit Hr. Schmid

In den letzten zwei Wochen sind wir (ich ganz besonders) viel über dem Plan gesessen und haben eine Liste von Fragen und Änderungswünschen zusammengeschrieben. Heute treffen wir J. Schmid für die Planungssitzung auf dem Grundstück. Wir unterhalten uns mit dem Nachbarn Erich bis J. Schmid eintrifft. Nach der Grundstücksbesichtigung setzen wir uns ins Gasthaus, um den Plan durchzubesprechen und die lange Liste, die wir gemacht haben Punkt für Punkt durchzugehen.

Und die Planung geht weiter...

Diverse Planungskorrekturen

J. Schmid ruft uns an und schickt eine neue Handskizze als Vorschlag. Wir können uns mit dem Zugang zum Schlafzimmer neben der Küche nicht anfreunden. Wenn wir den Keller aus der Erde ragen lassen wollen, würde der etwa 1,3 Meter herausragen. Da müssen wir noch drüber schlafen. Bleibt der Keller komplett unter der Erde, so steht der erstens im Grundwasser (was eher ein "Bauchproblem" von mir ist), zweitens brauchen die Fenster Schächte, was Martin nicht gefällt.

Entscheidung Keller

Nach ein wenig hin und hier entscheiden wir uns doch für einen Keller, der ganz unter der Erde ist und nehmen die Nachteile in Kauf. Damit können wir die Stufen rund ums Haus (Eingang, Terrasse) so gering wie möglich halten - wenn wir schon ein Haus ohne Obergeschoß bauen. J. Schmid arbeitet einen neuen Plan - diesmal schon am Computer - aus und wird uns den wieder zusenden.

Einrichtungsplanung

Wir haben den neuen Plan bekommen. Schaut schon ziemlich gut aus. In den nächsten Tagen schneiden wir die Möbel, die wir mitnehmen wollen aus einem dünnen Karton, so dass man diese auf dem Plan schön platzieren und verschieben kann. Bei der Küche ist's noch ziemlich eng. Da müssen wir noch eine Lösung finden.

Nächste Planungssitzung

Schon um 7:45 Uhr haben wir einen Termin bei J. Schmid. Die Änderungen, die wir noch wollen (das WC, Schlafzimmer und Schrankraum sollen durch Verschieben einer Wand ein bisschen größer werden; das Wohnzimmer/Haus wird um 30 cm breiter; ein Tür soll in die andere Richtung aufgehen; die Tür zum Abstellraum soll überdacht sein, etc) werden in den nächsten Tagen noch eingearbeitet. Es ist wieder ein sehr positiver Termin mit J. Schmid. Den nächsten Plan, den wir bekommen, können wir schon mit der Gemeinde vorbesprechen. Sehr aufregend, damit ist der Grundriss so gut wie fertig.

Übermittlung Plan an Gemeinde

Wir erhalten den aktuellen Hausplan in der Post. Die Energieberechnung wird demnächst per E-Mail nachgeliefert. Den Hausplan schicke ich an die Gemeinde Zeiselmauer.

Feedback von der Gemeinde

Frau Lehrbaum von der Gemeinde Zeiselmauer ruft mich an. Sie sagt, dass unser Plan in Ordnung ist. Ein paar Punkte gibt es noch, die bis zur Einreichplanung vorliegen müssen. Ich schicke diese Infos an J. Schmid. Mit ihm werden wir uns wieder am 22. April treffen.

Einreichung

Wir reichen ein!!! Schon um acht warten wir vorm Gemeindeamt in Zeiselmauer. Das Einreichen selbst läuft ziemlich unspektakulär ab, obwohl es für uns schon ein wichtiger Meilenstein ist: wir geben das Ansuchen, die Pläne inkl. Baubeschreibung und den Energieausweis ab. Frau Lehrbaum schaut sich das kurz an und wird voraussichtlich noch heute, die Nachbarn über das Vorhaben verständigen. Mit dem Bescheid können wir dann in etwa sechs Wochen rechnen. Jippie!!!

Martin & Martina

